



ÖFFENTLICHES KAUFANGEBOT

der

IPB Holding B.V., Utrecht, Niederlande ("IPB")

eine 100% Tochtergesellschaft der Coöperatieve Centrale Raiffeisen-Boerenleenbank B.A., Amsterdam, Niederlande ("**Rabobank**" oder "**Rabobank Nederland**")

für alle sich im Publikum befindenden

Namenaktien B der Bank Sarasin & Cie AG, Basel ("Sarasin")

von je CHF 100 Nennwert

Angebotspreis: CHF 3'687.50 netto je Namenaktie B der Sarasin mit einem Nennwert von je CHF 100, abzüglich des Bruttobetrags allfälliger Ausschüttungen pro Namenaktie B der Sarasin, welche die Sarasin bis zum Vollzugsdatum dieses Kaufangebots an ihre Aktionäre vornimmt.

Angebotsfrist: vom 20. Februar 2007 bis 26. März 2007, 16:00 Uhr (MEZ) (verlängerbar)

Bedingungen: Das Kaufangebot ist an die Bedingungen gemäss Kapitel 1.7. nachstehend geknüpft.

Durchführende Bank: Bank Sarasin & Cie AG

	Valor	ISIN	Telekurs-Ticker
Namenaktien B der Bank Sarasin & Cie AG	226 773	CH 000 226 773 7	BSAN

Angebotsrestriktionen

Allgemein

Dieses Kaufangebot wird in keinem Land gemacht, in dem es das anwendbare Recht verletzt oder die IPB als Anbieterin in irgendeiner Weise verpflichtet, das Kaufangebot zu ändern, ein zusätzliches Gesuch bei Behörden oder anderen Institutionen einzureichen oder zusätzliche Handlungen im Zusammenhang mit diesem Kaufangebot vorzunehmen. Es ist nicht beabsichtigt, das Kaufangebot auf solche Länder auszudehnen. Dokumente, die im Zusammenhang mit dem Kaufangebot stehen, dürfen in solchen Ländern weder verteilt oder zugänglich gemacht, noch in solche Länder gesandt werden. Diese Dokumente dürfen nicht zur Werbung für Käufe von Beteiligungsrechten der Sarasin durch Personen in solchen Ländern verwendet werden.

United States of America

The tender offer described herein is not being made in or into, and does not solicit the tender of shares in Sarasin by any holder of such shares residing in the United States of America (the "**United States**") and may only be accepted outside the United States. Documents relating to this tender offer, including but not limited to this offer prospectus, may not, and should not, be mailed, distributed or made available or sent in, into or from the United States and any persons receiving or obtaining, by any means, a copy of this offer prospectus or any other documents relating to this tender offer shall abstain from mailing, distributing, making available or sending them in, into or from the United States.

United Kingdom

In the United Kingdom, the offering documents in connection with the offer are being distributed only to and are directed at solely (a) persons who have experience in matters relating to investments being investment professionals as defined in Article 19 (5) of the Financial Services and Markets Act 2000 (Financial Promotion) Order 2005 (the "**Order**") or (b) persons falling within Article 49 (2)(a) to (d) ("high net worth companies, unincorporated associations, etc") of the Order or (c) other persons to whom they may lawfully be communicated under an exemption in the Order (all such persons together being referred to as "**relevant persons**"). Any person who is not a relevant person should not act or rely upon this document or any of its contents. The offer referred to in the tender documents is not available, and will not be engaged in with persons that are not relevant persons.

Hintergrund des Kaufangebots

Vor dem Hintergrund einer zunehmenden Konsolidierung innerhalb der Bank- und Finanzindustrie, einem weltweit deutlich intensiveren Wettbewerb sowie der sich ergänzenden Produktpaletten der Rabobank, einer Bank-Genossenschaft niederländischen Rechts mit Sitz in Amsterdam, und der Sarasin erwarb die Rabobank über ihre Tochtergesellschaft IPB Mitte 2002 im Rahmen eines sog. Transaction Agreements ("**Transaction Agreement**") 171'553 neu geschaffene Namenaktien B der Sarasin mit einem Nennwert von je CHF 100, entsprechend 28,05 % des Aktienkapitals und 16,31 % der Stimmrechte der Sarasin. Die Liberierung dieser neu geschaffenen Namenaktien B der Sarasin erfolgte durch Einbringung der Aktien verschiedener, im Private Banking Sektor tätiger Tochtergesellschaften der Rabobank.

Im Rahmen des Transaction Agreement räumten die damaligen Aktionäre der Eichbaum Holding AG, Basel ("**Eichbaum**"), nämlich die Herren Dr. Beat Sarasin, Dr. Georg Kraye, Conrad P. Schwyzer, Peter E. Merian, Andreas R. Sarasin, Dr. Philip R. Baumann, Eric G. Sarasin, Hans-Rudolf Hufschmid, Franz K. von Meyenburg und J. Guy E. Monson, der IPB zudem ein befristetes Kaufrecht (Call Option) zum Erwerb aller Aktien der Eichbaum ein ("**Kaufrecht**"). Im Jahr 2003 übertrugen die Herren Dr. Beat Sarasin und Dr. Georg Kraye den Herren Matthias Hassels und Rolf M. Wittendorfer (zusammen mit allen vorgenannten Herren die "**Eichbaumaktionäre**") eine Anzahl Aktien der Eichbaum, und die Herren Matthias Hassels und Rolf M. Wittendorfer wurden Parteien des Transaction Agreement mit im Wesentlichen gleicher Rechtsstellung wie die anderen Eichbaumaktionäre. Die Eichbaum ist Eigentümerin sämtlicher 550'000 Namenaktien A der Sarasin mit einem Nennwert von je CHF 20 und von 150 Namenaktien B der Sarasin mit einem Nennwert von je CHF 100, entsprechend 18,01 % des Aktienkapitals und 52,32 % der Stimmrechte der Sarasin.

Am 29. Dezember 2006 übte die IPB das Kaufrecht zum Erwerb aller Aktien der Eichbaum aus. Mit dem Vollzug des durch die Ausübung des Kaufrechts begründeten Kaufvertrags ("**Kaufvertrag**") wird die IPB neu direkt und indirekt 550'000 Namenaktien A und 171'703 Namenaktien B der Sarasin, entsprechend 46,06 % des Aktienkapitals und 68,63 % der Stimmrechte der Sarasin, halten und damit gemäss Artikel 32 des Bundesgesetzes über die Börsen und den Effektenhandel ("**BEHG**") verpflichtet, ein Angebot für alle sich im Publikum befindenden Namenaktien B der Sarasin zu unterbreiten. Der Vollzug des Kaufvertrags ist aufschiebend bedingt durch die Erfüllung der folgenden Bedingungen (soweit nicht darauf verzichtet wird): Erhalt der erforderlichen Bewilligungen aller Finanzmarktaufsichtsbehörden, Erhalt der erforderlichen Genehmigungen oder Freistellungsbescheinigungen aller Wettbewerbsbehörden, kein Vollzugsverbot, keine wesentlichen negativen Feststellungen bei der Due Diligence-Prüfung, Gewährleistungen wahr und zutreffend, keine Verletzung von Vertragspflichten, Vorliegen der zur Berechnung des Kaufpreises erforderlichen Angaben und Bewilligung der Eidgenössischen Bankenkommision zur Weiterverwendung des Namens "Sarasin" durch die Sarasin.

1. Öffentliches Kaufangebot

1.1. Voranmeldung

Die Voranmeldung dieses Kaufangebots wurde am 9. Januar 2007 in den elektronischen Medien veröffentlicht. Am 11. Januar 2007 erfolgte die Publikation der Voranmeldung in der "Neuen Zürcher Zeitung" und der "Basler Zeitung" in deutscher Sprache sowie in "Le Temps" in französischer Sprache.

1.2. Gegenstand des Angebots

Das Kaufangebot bezieht sich auf alle sich im Publikum befindenden Namenaktien B der Sarasin von je CHF 100 Nennwert.

Das Angebot bezieht sich somit auf 323'070 Namenaktien B der Sarasin gemäss der folgenden Übersicht (Stand: 9. Februar 2007):

Anzahl ausstehende Namenaktien B	501'553
von der Sarasin auf eigene Rechnung	
gehaltene Namenaktien B	./. 6'780
von der IPB gehaltene Namenaktien B	./. 171'553
von der Eichbaum gehaltene Namenaktien B	./. 150
Anzahl ausstehender Namenaktien B, auf die sich das Kaufangebot bezieht	<u>323'070</u>

Es sind keine Wandel- oder Optionsrechte ausstehend, welche zum Bezug von Namenaktien B der Sarasin aus dem bedingten Kapital der Sarasin berechtigen.

1.3. Angebotspreis

Die IPB bietet **CHF 3'687.50 netto** je Namenaktie B der Sarasin von CHF 100 Nennwert, abzüglich des Bruttobetrages allfälliger Ausschüttungen pro Namenaktie B der Sarasin, welche die Sarasin bis zum Vollzugsdatum dieses Kaufangebots an ihre Aktionäre vornimmt.

Die beim Verkauf an die IPB allenfalls anfallenden eidgenössischen Umsatzabgaben sowie die Börsengebühren (einschliesslich der Zusatzabgabe der Eidgenössischen Bankenkommision) werden durch die IPB übernommen.

Der Angebotspreis entspricht dem börsenrechtlich vorgeschriebenen Mindestpreis. Er berechnet sich aufgrund der Bewertung der 550'000 Namenaktien A der Sarasin gemäss der im Transaction Agreement vereinbarten Formel, zuzüglich der Kontrollprämie, welche die IPB im Jahr 2002 den (damaligen) Eichbaumaktionären für die Einräumung des Kaufrechts bezahlt hat, abzüglich des gemäss Artikel 32 Absatz 4 BEHG maximal zulässigen Abschlags von 25%, wobei der für die Berechnung des Mindestpreises als Referenz geltende Erwerbspreis (Ausübungspreis plus Kontrollprämie) CHF 983.33 pro Namenaktie A bzw. CHF 4'916.67 pro Namenaktie B beträgt. Gegenüber dem durchschnittlichen Eröffnungskurs der Namenaktie B der Sarasin von CHF 3'657.33 während der letzten 30 Börsentage vor Publikation der Voranmeldung am 9. Januar 2007 weist der Angebotspreis eine Prämie von 0.8 % auf. Ausserdem entspricht er einem Abschlag von 6.6 % gegenüber dem Schlusskurs der Namenaktie B der Sarasin von CHF 3'949 einen Börsentag vor Publikation der Voranmeldung.

Die Kursentwicklung der Namenaktie B der Sarasin an der SWX Swiss Exchange in den letzten Jahren präsentiert sich wie folgt (Schlusskurse in CHF):

	2004	2005	2006	2007*
Höchst	2'380	2'900	3'909	4'550
Tiefst	1'690	1'918	2'750	3'860

* 1. Januar bis 9. Februar 2007

Quelle: Bloomberg

1.4. Angebotsfrist

Die Angebotsfrist beginnt am 20. Februar 2007 und endet am 26. März 2007, 16:00 Uhr (MEZ).

Die IPB behält sich vor, die Angebotsfrist einmal oder mehrmals auf bis zu 40 Börsentage zu verlängern. Im Falle einer Verlängerung der Angebotsfrist verschieben sich der Beginn der Nachfrist und das Vollzugsdatum entsprechend. Mit Genehmigung der Übernahmekommission kann die Angebotsfrist über 40 Börsentage hinaus verlängert werden.

1.5. Nachfrist

Ist das Angebot zustande gekommen, wird die Annahmefrist für das Angebot nach Ablauf der (allenfalls verlängerten) Angebotsfrist um die Nachfrist von 10 Börsentagen verlängert. Wird die Angebotsfrist nicht verlängert, beginnt die Nachfrist am 30. März 2007 und endet am 16. April 2007, 16:00 Uhr (MEZ).

1.6. Vollzug

Die Auszahlung des Angebotspreises für die während der Angebotsfrist und der Nachfrist angedienten Namenaktien B der Sarasin erfolgt innert 10 Börsentagen nach Ablauf der Nachfrist ("**Vollzugsdatum**"), sofern das Angebot unbedingt wird und sich der Vollzug nicht aufgrund der Ungewissheit über den Eintritt der auflösenden Bedingungen verschiebt, d.h. voraussichtlich am 20. April 2007. Wird die Angebotsfrist verlängert, verschiebt sich das Vollzugsdatum entsprechend.

1.7. Bedingungen

Das Kaufangebot ist an die folgenden Bedingungen geknüpft:

1. Erhalt der erforderlichen Bewilligungen aller in- und ausländischen Finanzaufsichtsbehörden zum Vollzug des Kaufvertrags ohne wesentliche Auflagen oder Bedingungen.
2. Erhalt der erforderlichen Bewilligungen, Freistellungsbescheinigungen oder Unbedenklichkeitserklärungen aller in- und ausländischen Wettbewerbsbehörden zum Vollzug des Kaufvertrags ohne wesentliche Auflagen oder Bedingungen.
3. Kein behördliches oder gerichtliches Verbot des Vollzugs des Kaufvertrags.

Als wesentliche Auflagen oder Bedingungen gelten dabei alle Umstände oder Ereignisse, die nach Ansicht einer reputierten, von der IPB benannten, unabhängigen Revisionsgesellschaft oder Investmentbank allein oder zusammen mit anderen Umständen oder Ereignissen, welche mit diesen Auflagen oder Bedingungen in Zusammenhang stehen:

1. in den Geschäftsjahren 2007 oder 2008 eine Reduktion des konsolidierten Gewinns bzw. eine Erhöhung des konsolidierten Verlusts der Sarasin und / oder der Rabobank vor Zinsen und Steuern (EBIT) um einen Betrag, der 20 % oder mehr des EBIT der Sarasin für das Jahr 2006 entspricht, oder
2. in den Geschäftsjahren 2007 oder 2008 eine Reduktion des konsolidierten Bruttoertrags der Sarasin und / oder der Rabobank um einen Betrag, der 5 % oder mehr des konsolidierten Bruttoertrags der Sarasin für das Jahr 2006 entspricht, oder
3. eine Reduktion des konsolidierten Eigenkapitals der Sarasin und / oder der Rabobank per 31. Dezember 2007 oder 31. Dezember 2008 um einen Betrag, der 10 % oder mehr des konsolidierten Eigenkapitals der Sarasin per 31. Dezember 2006 entspricht

verursachen oder voraussichtlich verursachen werden.

Diese Bedingungen gelten bis zum Ablauf der (allenfalls verlängerten) Angebotsfrist als aufschiebende Bedingungen im Sinne von Artikel 13 Absatz 1 der Verordnung der Übernahmekommission über öffentliche Kaufangebote ("**UEV-UEK**"). Nach Ablauf der (allenfalls verlängerten) Angebotsfrist gelten die vorgenannten Bedingungen als auflösende

Bedingungen im Sinne von Artikel 13 Absatz 4 UEV-UEK.

Die IPB behält sich das Recht vor, auf die Erfüllung einzelner oder aller Bedingungen ganz oder teilweise zu verzichten.

Falls diese Bedingungen bei Ablauf der (allenfalls verlängerten) Angebotsfrist nicht erfüllt sind und die IPB nicht auf deren Erfüllung verzichtet hat, ist die IPB berechtigt:

1. das Angebot als dennoch zustande gekommen zu erklären, wobei die IPB den Vollzug des Angebots um höchstens vier Monate (oder eine längere, von der Übernahmekommission genehmigten Frist) nach Ablauf der Nachfrist aufschieben kann und das Angebot ohne weitere Rechtsfolgen dahin fällt, wenn bis zum Ablauf dieser Frist die Bedingungen weder erfüllt sind noch die IPB auf deren Erfüllung verzichtet hat, oder
2. das Angebot ohne weitere Rechtsfolgen als dahingefallen zu erklären.

2. Angaben über die Anbieterin

2.1. Angaben zur IPB

Die IPB Holding B.V. ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung (*besloten vennootschap*) nach niederländischem Recht mit Sitz in Utrecht, Niederlande. Ihr ausgegebenes Kapital beträgt EUR 5 Millionen. Sie ist eine reine Beteiligungsgesellschaft. Einzige Gesellschafterin ist die Rabobank Nederland.

Die IPB wird in der Konzernrechnung der Rabobank-Gruppe konsolidiert. Sie reicht jährlich beim zuständigen Handelsregisteramt eine zusammengefasste Bilanz ein, veröffentlicht aber keine Jahresrechnung.

2.2. Angaben zur Rabobank Nederland und der Rabobank-Gruppe

Die Rabobank-Gruppe besteht aus der Rabobank Nederland, den regionalen Rabobanken sowie den Tochtergesellschaften der Rabobank Nederland. Die Rabobank Nederland ist eine Genossenschaft (*coöperatieve*) niederländischen Rechts mit Sitz in Amsterdam. Mitglieder der Rabobank Nederland können nur ihrerseits genossenschaftlich organisierte Banken werden, deren Statuten von der Rabobank Nederland genehmigt wurden. Per 30. Juni 2006 waren 218 solcher regionaler Rabobanken Mitglieder der Rabobank Nederland. Die Mitglieder der regionalen Rabobanken rekrutieren sich aus deren Kunden. Per Ende Juni 2006 hatten die regionalen Rabobanken insgesamt rund 1,61 Millionen solcher Mitglieder.

Die Rabobank-Gruppe wies Ende Juni 2006 ein konsolidiertes Eigenkapital von € 26,7 Milliarden aus. Mit Niederlassungen in 37 Ländern wurden durch 46'510 vollzeitäquivalente Mitarbeiter mehr als 9 Millionen Kunden betreut. Die Zahl der Zweigstellen belief sich auf 1'518, wovon sich 1'229 in den Niederlanden und 289 im Ausland befanden.

Über die Tochtergesellschaft Robeco (www.robeco.com) gehört die Rabobank-Gruppe mit einem verwalteten Vermögen von € 131,6 Milliarden per Ende 2005 zu den bedeutenden Fondsanbietern. Weitere bedeutende Tochtergesellschaften sind die Schretlen & Co (www.schretlen.com), die De Lage Landen (www.delagelanden.com), die Rabo Vastgoed (www.rabovastgoed.nl), die FGH Bank (www.fghbank.nl) und die Obvion (www.obvion.nl).

Die Rabobank-Gruppe ist eine Allfinanz-Gruppe, die im inländischen Privatkundengeschäft (54 % des Gesamtertrags im ersten Halbjahr 2006), Wholesale- und internationalen Privatkundengeschäft (25 %), Asset Management und Investment (7 %), Leasinggeschäft (7 %), Versicherungsgeschäft (5 %) und Immobilienbereich (2 %) tätig ist.

Finanzielle Schlüsselzahlen der Rabobank-Gruppe (in € Mrd.)

	2005	H1 2006
Gesamtertrag	9,4	5,0
Nettoergebnis nach Steuern	2,1	1,2
Bilanzsumme	507	521
Eigenkapital	26,3	26,7

Quelle: Geschäftsbericht 2005 und Halbjahresabschluss 2006 der Rabobank

Die langfristigen Verbindlichkeiten der Rabobank werden von den Rating Agenturen Moody's Investors Services und Standard & Poor's Corporation mit dem Prädikat "Aaa" bzw. "AAA" bewertet.

Weitere Informationen können dem Geschäftsbericht 2005 der Rabobank-Gruppe, dem Halbjahresabschluss der Rabobank-Gruppe per 30. Juni 2006 sowie im Internet unter www.rabobank.com entnommen

werden. Der vorerwähnte Geschäftsbericht und Halbjahresabschluss kann auch bei der Bank Sarasin & Cie AG, Zürich (Tel. 044 213 96 79, Telefax 044 213 96 98, E-mail: corporate.finance@sarasin.ch), kostenlos angefordert werden.

2.3. In gemeinsamer Absprache handelnde Personen

Im Rahmen dieses Kaufangebots handeln folgende Personen in gemeinsamer Absprache mit der IPB:

1. die Rabobank und alle von ihr kontrollierten Gesellschaften;
2. die Eichbaum;
3. die Sarasin und alle von ihr kontrollierten Gesellschaften (ab Veröffentlichung der Voranmeldung).

Bis zur Ausübung des Kaufrechts am 29. Dezember 2006 bildeten die Eichbaumaktionäre, die Eichbaum, die IPB und die Rabobank eine Gruppe im Sinne von Art. 27 der Verordnung der Eidgenössischen Bankkommission über die Börsen und den Effektenhandel.

2.4. Käufe und Verkäufe von Beteiligungspapieren der Sarasin

Mit Ausübung des Kaufrechts am 29. Dezember 2006 kaufte die IPB indirekt alle 550'000 Namenaktien A sowie 150 Namenaktien B der Sarasin. Der Preis der 550'000 Namenaktien A belief sich auf CHF 444'964'000, d.h. CHF 809.03 pro Namenaktie A. Der Preis für die 150 Namenaktien B betrug CHF 3'687.50 pro Namenaktie B.

Im Übrigen haben die IPB, die Rabobank und die durch sie kontrollierten Gesellschaften sowie die Eichbaum während der letzten zwölf Monate vor Publikation der Voranmeldung, d.h. vom 9. Januar 2006 bis 8. Januar 2007, sowie seit Publikation der Voranmeldung bis zum 9. Februar 2007 weder Aktien der Sarasin noch Options- oder Wandelrechte zum Erwerb von Aktien der Sarasin gekauft oder verkauft.

Die Eichbaumaktionäre haben vom 9. Januar 2006 bis zur Ausübung des Kaufrechts am 29. Dezember 2006 insgesamt 25 Namenaktien B der Sarasin zum Preis von CHF 3'640 pro Aktie erworben sowie Optionen verkauft, die zum Erwerb von 300 Namenaktien B der Sarasin berechtigen. Im Übrigen haben sie vom 9. Januar 2006 bis zur Ausübung des Kaufrechts am 29. Dezember 2006 weder Aktien der Sarasin noch Options- oder Wandelrechte zum Erwerb von Aktien der Sarasin gekauft oder verkauft.

Die Sarasin und die durch sie kontrollierten Gesellschaften haben seit Publikation der Voranmeldung bis zum 9. Februar 2007 auf eigene Rechnung Optionen verkauft, die zum Erwerb von 392 Namenaktien B der Sarasin berechtigen. Im Übrigen haben sie während dieses Zeitraums auf eigene Rechnung weder Aktien der Sarasin noch Options- oder Wandelrechte zum Erwerb von Aktien der Sarasin gekauft oder verkauft.

2.5. Beteiligungen an der Sarasin

Das Aktienkapital der Sarasin beträgt CHF 61'155'300 und ist eingeteilt in 550'000 Namenaktien A von je CHF 20 Nennwert und in 501'553 Namenaktien B von je CHF 100 Nennwert. Die Beteiligung der IPB und der mit ihr in gemeinsamer Absprache handelnden Personen per 9. Februar 2007 kann der folgenden Übersicht entnommen werden:

von der Sarasin auf eigene Rechnung gehaltene Namenaktien B	6'780
von der IPB gehaltene Namenaktien B	171'553
von der Eichbaum gehaltene Namenaktien B	150
von der Eichbaum gehaltene Namenaktien A	550'000

Somit hielten die IPB und die mit ihr in gemeinsamer Absprache handelnden Personen (ohne die von der Sarasin gehaltenen eigenen Namenaktien B) per 9. Februar 2007 46,06 % des Kapitals und 68,63 % der Stimmrechte der Sarasin. Abgesehen vom Kaufrecht hielten die IPB und die mit ihr in gemeinsamer Absprache handelnden Personen zu diesem Zeitpunkt keine Options- oder Wandelrechte zum Erwerb von Aktien der Sarasin.

3. Finanzierung

Die Finanzierung des Kaufangebots erfolgt aus eigenen Mitteln der IPB und aus einer von der Rabobank der IPB zur Verfügung gestellten Kreditlinie.

4. Angaben über die Bank Sarasin & Cie AG (Zielgesellschaft)

4.1. Firma, Sitz, Aktienkapital und Geschäftstätigkeit

Die Bank Sarasin & Cie AG verfügt über ein Aktienkapital von CHF 61'155'300, eingeteilt in 550'000 Namenaktien A von je CHF 20 Nennwert (Stimmrechtsaktien) und 501'553 Namenaktien B von je CHF 100 Nennwert. Die Sarasin verfügt zusätzlich über ein genehmigtes Aktienkapital (Namenaktien A) von CHF 1'000'000 und ein bedingtes Aktienkapital (Namenaktien B) von CHF 3'000'000. Die bedeutenden Aktionäre sind im vorstehenden Kapitel 2.5. "Beteiligung an der Sarasin" beschrieben.

Die Sarasin hat ihren Sitz in Basel. Die Namenaktien B der Sarasin sind an der SWX Swiss Exchange kotiert.

Die Sarasin ist die Dachgesellschaft der Sarasin-Gruppe und wird von der Eidgenössischen Bankenkommission als Bank und Effektenhändler überwacht. Ihre Hauptaktivitäten umfassen die Anlageberatung und die Vermögensverwaltung für private und institutionelle Kunden sowie das Fondsgeschäft.

Am 22. Januar 2007 hat die Sarasin bekannt gegeben, dass sie per 15. Februar 2007 Teile ihrer Brokerage-Aktivitäten an die NZB Neue Zürcher Bank, Zürich, verkauft und gleichzeitig einen Anteil von 20 % und eine Option auf weitere 20 % am bestehenden Aktienkapital der NZB Holding erwirbt.

4.2. Jahresrechnung

Die Geschäftsberichte der Jahre 2003, 2004 und 2005 sowie der Halbjahresbericht 2006 können auf der Webseite unter www.sarasin.ch eingesehen werden. Zusätzlich können sie unter folgender Adresse kostenlos angefordert werden: Bank Sarasin & Cie AG, Elisabethenstrasse 62, Postfach, 4002 Basel; Tel. 061 277 77 77. Der Geschäftsbericht 2006 wird voraussichtlich am 13. März 2007 vor Börsenbeginn publiziert und kann dann ebenfalls auf der vorgenannten Webseite eingesehen und unter der vorgenannten Adresse kostenlos angefordert werden.

Die Dividendenentwicklung der Namenaktie B der Sarasin in den Geschäftsjahren 2003, 2004 und 2005 präsentiert sich wie folgt (in CHF):

	2003	2004	2005
Dividende	50	60	90

4.3. Absichten der IPB bzw. Rabobank betreffend die Sarasin

Die IPB bzw. Rabobank beabsichtigen, die Wachstumsstrategie der Sarasin weiter zu unterstützen und die Zusammenarbeit in ausgewählten Bereichen – vor allem in den internationalen Märkten – weiterzuentwickeln. Die Sarasin soll dabei mit der derzeitigen Verwaltungsratsstruktur und unverändertem Management operativ unabhängig bleiben und – entsprechend der Multi-Brand-Strategie der Rabobank – ihre eigene Firma behalten. Die IPB bzw. Rabobank streben den Erwerb der sich im Publikum befindenden Namenaktien B der Sarasin nicht an; vielmehr soll die Kotierung an der SWX Swiss Exchange mit der bisherigen Publikumsstreuung beibehalten werden.

4.4. Vereinbarungen zwischen der IPB bzw. Rabobank und der Sarasin sowie deren Organen und Aktionären

Mit Ausnahme des Transaction Agreement und des Kaufvertrags bestehen zwischen der IPB bzw. Rabobank (und den von ihr kontrollierten Gesellschaften) und der Sarasin (und der von ihr kontrollierten Gesellschaften) sowie deren Organen und Aktionären keine Vereinbarungen, welche die Entscheidung der Empfänger des Kaufangebots massgeblich beeinflussen könnten.

4.5. Vertrauliche Infor-

Die IPB bestätigt, dass weder sie noch die mit ihr in gemeinsamer Ab-

mationen

sprache handelnden Personen (ohne Sarasin und die von ihr kontrollierten Gesellschaften) direkt oder indirekt von der Sarasin nicht öffentliche Informationen über die Sarasin erhalten haben, welche die Entscheidung der Empfänger des Kaufangebots massgeblich beeinflussen könnten.

5. Veröffentlichung

Der Angebotsprospekt sowie alle übrigen Publikationen im Zusammenhang mit dem Kaufangebot werden in der "Neuen Zürcher Zeitung" und in der "Basler Zeitung" in deutscher Sprache sowie in "Le Temps" in französischer Sprache veröffentlicht.

Die übrigen Publikationen werden auch mindestens einem der bedeutenden elektronischen Medien, welche Börseninformationen verbreiten, zugestellt.

6. Fairness Opinion

Die KPMG AG, Zürich ("**KPMG**"), wurde vom Verwaltungsrat der Sarasin beauftragt, ein Gutachten ("**Fairness Opinion**") zum Angebotspreis abzugeben. Die KPMG ist in der Fairness Opinion zum Schluss gekommen, dass der Angebotspreis von CHF 3'687.50 je Namenaktie B der Sarasin aus finanzieller Sicht nicht angemessen ist.

Der Text der Fairness Opinion kann bei der Bank Sarasin & Cie AG, Zürich (Tel. 044 213 96 79, Telefax 044 213 96 98, E-Mail: corporate.finance@sarasin.ch), kostenlos angefordert werden und ist im Internet unter www.sarasin.ch abrufbar.

7. Bericht der Prüfstelle gemäss Artikel 25 des Bundesgesetzes über die Börsen und den Effektenhandel

Als gemäss Börsengesetz von der Aufsichtsbehörde für die Prüfung von öffentlichen Kaufangeboten anerkannte Revisionsstelle haben wir den Angebotsprospekt unter Berücksichtigung der von der Übernahmekommission ersuchten Ausnahmen geprüft. Der Bericht des Verwaltungsrates der Zielgesellschaft und die Fairness Opinion der KPMG AG bilden nicht Gegenstand unserer Prüfung.

Für die Erstellung des Angebotsprospekts ist die Anbieterin verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diesen zu prüfen und zu beurteilen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung des Angebotsprospektes so zu planen und durchzuführen ist, dass die formelle Vollständigkeit gemäss Börsengesetz und dessen Verordnungen sowie wesentliche Fehlaussagen mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Angaben im Angebotsprospekt mittels Analysen und Erhebungen, teilweise auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Einhaltung des Börsengesetzes und dessen Verordnungen. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung

- entspricht der vorliegende Angebotsprospekt dem Börsengesetz und dessen Verordnungen;
- ist der Angebotsprospekt vollständig und wahr;
- werden die Empfänger des Angebots gleich behandelt;
- sind die Bestimmungen über Pflichtangebote eingehalten, insbesondere die Mindestpreisvorschriften unter Berücksichtigung des zwischen der Anbieterin und den Aktionären der Eichbaum Holding AG vereinbarten Preises für die Namenaktien A der Zielgesellschaft von je CHF 20 Nennwert; und
- ist die Finanzierung des Angebots sichergestellt und stehen die erforderlichen Mittel am Vollzugsdatum zur Verfügung.

Basel, 14. Februar 2007

PricewaterhouseCoopers AG

Dr. L. Imark

Ph. Amrein

8. Bericht des Verwaltungsrates der Sarasin im Sinne von Artikel 29 des Bundesgesetzes über die Börsen und den Effektenhandel und Artikel 29-32 Übernahmeverordnung

Empfehlung

Der Verwaltungsrat der Bank Sarasin & Cie AG, Basel ("Sarasin" oder "Gesellschaft") hat vom öffentlichen Kaufangebot der IPB Holding B.V., Utrecht NL ("IPB") für alle sich im Publikum befindenden Namenaktien B der Sarasin Kenntnis genommen. Aufgrund der bestehenden Interessenkonflikte hat der Verwaltungsrat der Gesellschaft einen unabhängigen Ausschuss zur Beurteilung der Angemessenheit des Kaufangebotes gebildet. Er besteht aus den Herren Christoph Ammann und Prof. Dr. Christian Brückner. Weiter hat der Verwaltungsrat, handelnd durch diesen unabhängigen Ausschuss, bei der KPMG AG ("KPMG") zur Beurteilung der finanziellen Angemessenheit des Angebots eine Fairness Opinion in Auftrag gegeben. Gestützt auf diese Fairness Opinion hat der Ausschuss am 13. Februar 2007 beschlossen, den Aktionärinnen und Aktionären der Sarasin zu empfehlen, das Angebot der IPB nicht anzunehmen. Er lädt alle Aktionärinnen und Aktionäre ein, ihre Aktien der IPB nicht anzudienen. Die übrigen Verwaltungsratsmitglieder von Sarasin, Dr. Georg F. Kraye (Präsident), Diederik J.M.G. Baron van Slingelandt (Vizepräsident), Dr. Philip Baumann, Hans-Rudolf Hufschmid, Peter E. Merian und Thomas van Rijckevorsel, stimmten diesem Beschluss des Ausschusses am 13. Februar 2007 ebenfalls zu.

Begründung

Nachdem er von der IPB über das bevorstehende öffentliche Kaufangebot für sämtliche Namenaktien B der Sarasin informiert wurde, hat der unabhängige Ausschuss des Verwaltungsrates der Sarasin das Angebot eingehend analysiert:

Fairness Opinion

Der unabhängige Ausschuss des Verwaltungsrates wurde in seiner Beurteilung durch die Fairness Opinion von KPMG bestätigt. KPMG stützte ihre Bewertung auf die Dividenden-Diskontierungsmethode sowie die Marktbewertungsmethode aufgrund von vergleichbaren kotierten Unternehmen und Transaktionen. Ergänzend wurde eine Aktienkurs- und Volumenanalyse durchgeführt. Basierend auf der Annahme, dass Sarasin als unabhängiges Unternehmen mit unveränderter Strategie weitergeführt wird, legt die KPMG dar, dass das Angebot in finanzieller Hinsicht für die Aktionärinnen und Aktionäre der Sarasin nicht angemessen ist.

KPMG berücksichtigte in ihrer Analyse die heutige Lage der Sarasin, ihre heute geltende Strategie und ihre zukünftigen Entwicklungspotentiale sowie die damit verbundenen Risiken.

Die Fairness Opinion von KPMG kann unentgeltlich bei der Bank Sarasin & Cie AG, Zürich (Tel. 044 213 96 79, Telefax 044 213 96 98, E-mail corporate.finance@sarasin.ch) angefordert werden und ist unter www.sarasin.ch abrufbar.

Positionierung der Sarasin

Gemäss Aussagen der IPB ist die Rabobank-Gruppe interessiert, die Sarasin als börsenkotierte, unabhängige Privatbank zu führen und ihren schweizerischen Charakter aufrecht zu erhalten. Dies bedeutet, dass die IPB bzw. die Rabobank-Gruppe nicht bezweckt, im Kaufangebot einen möglichst hohen Anteil an der Sarasin zu erwerben. Das obligatorische Kaufangebot wurde deshalb mit einem Angebotspreis lanciert, welcher dem absolut minimal zulässigen Angebotspreis entspricht. Es ist das Verständnis des Verwaltungsrates, dass die IPB des weiteren nicht ausschliesst, dass sie allfällig angediente Namenaktien B der Sarasin zu einem späteren Zeitpunkt wieder im Markt platzieren wird.

Der Verwaltungsrat der Sarasin ist der Überzeugung, dass die Rabobank-Gruppe sowohl die Mittel wie auch den Willen hat, an der nachhaltigen Entwicklung der Sarasin mitzuwirken und den Private-Banking-Bereich weiter auszubauen. Der vom Verwaltungsrat der Sarasin angenommene und in Verwirklichung stehende strategische Mittelfrist-Plan bietet der Sarasin nach heutiger Beurteilung gute Wachstums- und Ertragschancen in der Zukunft.

Angemessenheit des Angebotspreises

Der Angebotspreis pro Namenaktie B der Sarasin von CHF 100 Nennwert beträgt CHF 3'687.50. Er entspricht dem minimal zulässigen Angebotspreis gemäss dem Börsengesetz. Er liegt damit 25% unter dem angepassten höchsten Preis, den der Erwerber im Laufe der letzten zwölf Monate vor Veröffentlichung des Angebotes für Beteiligungspapiere der Zielgesellschaft bezahlt hat bzw. als Folge der Ausübung der Call-Option auf Eichbaum Aktien zahlen wird. Der Erwerb beruht auf dem Transaction Agreement von 2002, das der Erwerberin eine Call-Option über den indirekten Erwerb der Stimmenmehrheit der Sarasin einräumte. In Ausführung der Empfehlung der Übernahmekommission vom 13. Juni 2002 wurde für die Berechnung des höchsten Erwerbspreises eine Kontrollprämie berücksichtigt, welche den Eichbaum-Aktionären durch die Rabobank für die Einräumung der Call-Option auf Eichbaum Aktien im Jahre 2002 bezahlt wurde. Der Wert der Kontrollprämie wurde aufgrund eines Gutachtens eines unabhängigen Experten auf CHF 96 Millionen festgelegt. Da die Call-Option der Rabobank das Recht einräumt – indirekt durch den Kauf von 100% der Eichbaum Holding AG – neben den 550'000 Namenaktien A auch 150 Namenaktien B zu erwerben, berechnet sich der Wert der Kontrollprämie pro Aktie so, dass der Gesamtbetrag von CHF 96 Millionen durch die Anzahl nennwertbereinigter Aktien dividiert wird, was einen Betrag von CHF 174.31 pro Namenaktie A bzw. CHF 871.54 pro Namenaktie B (insgesamt CHF 95'869'269.18 für alle Namenaktien A) ergibt. Der für die Berechnung des Mindestpreises als Referenz geltende Erwerbspreis (Ausübungspreis plus Kontrollprämie) beträgt somit CHF 983.33 pro Namenaktie A (bzw. CHF 4'916.67 pro Namenaktie B). Nach Berücksichtigung des gemäss dem Börsengesetz erlaubten Abschlages von 25% ergibt sich ein Mindestangebotspreis für die Publikumsaktionäre von CHF 3'687.50. Dieser Preis liegt damit 0,8% über dem durchschnittlichen Eröffnungskurs der letzten 30 Börsentage vor Publikation der Voranmeldung, aber 6.6% unter dem Schlusskurs der Namenaktie B von CHF 3'949 einen Börsentag vor Publikation der Voranmeldung. Aus den obigen Erwägungen sowie aus den Schlussfolgerungen der KPMG in ihrer Fairness Opinion, die von einer Bewertung der B Aktien in einer Spanne zwischen CHF 4'433 und CHF 4'888 ausgeht, schliesst der Verwaltungsrat, dass der Angebotspreis nicht angemessen ist.

Weiter stellt der Verwaltungsrat fest, dass die übrigen vorhandenen Netto-Aktiven der Eichbaum Holding AG aus liquiden Mitteln sowie 150 Sarasin Namenaktien B bestehen. Die 150 Namenaktien B bleiben in der Gesellschaft und werden zum Angebotspreis von je CHF 3'687.50 bewertet, während die verfügbaren liquiden Mittel an die bisherigen Aktionäre der Eichbaum Holding AG ausgeschüttet werden. Damit wird sichergestellt, dass den bisherigen Aktionären der Eichbaum Holding AG durch die Anbieterin keine zusätzlichen – im Sinne des Börsengesetzes relevanten – Entschädigungen zukommen.

Potenzielle Interessenkonflikte

Der Verwaltungsrat der Sarasin setzt sich zusammen aus den Herren Dr. Georg F. Kraye (Präsident), Dr. Christian Brückner (Vizepräsident), Diederik J.M.G. Baron van Slingelandt (Vizepräsident), Christoph Ammann, Dr. Philip Baumann, Hans-Rudolf Hufschmid, Peter E. Merian und Thomas van Rijckevorsel. Nachdem die Herren Dr. Georg F. Kraye, Dr. Philip Baumann, Hans-Rudolf Hufschmid und Peter E. Merian (alle Vertreter der Eichbaum Holding AG) als Aktionäre der Eichbaum Holding AG die Option auf Aktien der Eichbaum Holding im 2002 an die IPB verkauft haben, stehen sie für die Beurteilung des Angebotes der IPB in einem Interessenkonflikt. Die Herren Diederik J.M.G. Baron van Slingelandt und Thomas van Rijckevorsel sind aufgrund eines Mandatsvertrages mit der Rabobank im Verwaltungsrat der Sarasin vertreten. Als ehemaliges Mitglied der Geschäftsleitung der Rabobank Nederland bzw. als Direktionsmitglied der Rabobank-Gruppe sind die Herren Diederik J.M.G. Baron van Slingelandt sowie Thomas van Rijckevorsel ebenfalls in einem Interessenkonflikt.

Um die vorgenannten Interessenkonflikte zu lösen, wurde ein unabhängiger Verwaltungsratsausschuss bestehend aus den Herren Christoph Ammann und Prof. Dr. Christian Brückner gebildet und wurde die KPMG beauftragt, sich in einer Fairness Opinion über die Angemessenheit des Angebotes zu äussern.

Unter Vorbehalt ihrer bestehenden Verwaltungsratsmandate der Sarasin stehen Christoph Ammann und Prof. Dr. Christian Brückner mit der Anbieterin (oder mit einer mit ihr in gemeinsamer Absprache handelnden Person) in keiner vertraglichen Beziehung und üben ihre Mandate auch sonst nicht nach Instruktion der Anbieterin (oder mit einer mit ihr in gemeinsamer Absprache handelnden Person) aus, weder im Allgemeinen noch im Zusammenhang mit der Erstellung dieses Berichts. Christoph Am-

mann und Prof. Dr. Christian Brückner sind insbesondere weder Organ noch Arbeitnehmer von Gesellschaften, welche über wesentliche Geschäftsbeziehungen zur Anbieterin (oder zu einer der mit ihr im Rahmen des Angebotes in gemeinsamer Absprache handelnden Personen) verfügen. Herr Ammann hält keine Aktien der Sarasin. Herr Prof. Brückner hält 55 Namenaktien B der Sarasin. Weder Herr Ammann noch Herr Prof. Brückner halten Optionen auf Aktien der Sarasin.

Der Verwaltungsrat beabsichtigt, anlässlich der nächsten Generalversammlung der Sarasin als Ersatz der Herren Diederik J.M.G. Baron van Slingelandt und Thomas van Rijckevorsel die Herren Bert Heemskerk und Sipko Schat als Vertreter der Rabobank-Gruppe zur Wahl in den Verwaltungsrat vorzuschlagen. Beide Kandidaten sind Mitglieder des Executive Committee der Rabobank. Herr Heemskerk ist zudem deren CEO. Im weiteren wird Herr Philip Baumann, dessen Amtszeit an der kommenden ordentlichen Generalversammlung ausläuft, auf eine Wiederwahl verzichten. Weitere Änderungen an der Zusammensetzung des Verwaltungsrates sind nicht beabsichtigt. Die Bedingungen der Rechtsverhältnisse mit den Mitgliedern des Verwaltungsrates bleiben unverändert. Die abtretenden Herren van Slingelandt, van Rijckevorsel und Baumann werden keine Abgangsentschädigungen erhalten.

Auf Stufe der Generaldirektion hat Herr Franz K. von Meyenburg gegenüber Sarasin bestätigt, dass er entschieden habe, sich auf den 1. Mai 2007 aus der Geschäftsleitung der Bank zurückzuziehen und vorzeitig pensionieren zu lassen. Er wird keine Abgangsentschädigung erhalten. Weiter wurde dem Verwaltungsrat von der Rabobank-Gruppe bestätigt, es bestehe keine Absicht, die Geschäftsleitung der Sarasin nach Abschluss des Kaufangebotes neu zusammenzusetzen oder die Bedingungen der Arbeitsverträge bzw. Beteiligungspläne der Mitglieder der Geschäftsleitung zu ändern. Sie wird demnach weiterhin aus den Herren Joachim Strähle (CEO), Matthias Hassels, Fidelis Götz, Andreas Sarasin, Eric Sarasin und Marco Weber bestehen. Die Bestimmung eines weiteren Mitglieds ist für die absehbare Zukunft geplant.

Abwehrmassnahmen

Die Sarasin beabsichtigt nicht, Abwehrmassnahmen zu ergreifen. Weiter hat ihre Generalversammlung keine Beschlüsse in Anwendung von Artikel 29 Abs. 2 des Börsengesetzes gefasst. Der von Sarasin am 22. Januar 2007 bekannt gegebene Verkauf per 15. Februar 2007 von Teilen ihrer Brokerage-Aktivitäten an die NZB Neue Zürcher Bank, Zürich, unter gleichzeitigem Erwerb eines Anteils von 20% und einer Option auf weitere 20% am bestehenden Aktienkapital der NZB Holding wurde im Einvernehmen mit der IPB beschlossen. Der Transaktionsumfang liegt weit unter 10% der konsolidierten Bilanzsumme der Sarasin. Der mit den abgegebenen Brokerage-Aktivitäten erzielte Nettoertrag liegt unter 2% des konsolidierten Nettoertrags der Sarasin. Der Verkauf der Brokerage-Aktivitäten hat bei der Sarasin einen Abbau von rund 20 Stellen zur Folge. Einen Teil dieser Mitarbeitenden wird die NZB Neue Zürcher Bank übernehmen. Der restliche Stellenabbau erfolgt sozialverträglich.

Vertragliche Vereinbarungen zwischen der Anbieterin und der Sarasin

Mit Ausnahme des Transaction Agreement von 2002 bestehen zwischen der Anbieterin und der Zielgesellschaft keine Vereinbarungen, die mit dem Erwerb der Stimmenmehrheit durch die Anbieterin oder mit diesem Angebot in Zusammenhang stehen.

Absicht der Aktionäre, die mehr als 5% der Stimmrechte besitzen

Mit Ausnahme der IPB und der Eichbaum Holding AG sind dem Verwaltungsrat der Gesellschaft keine Aktionäre der Gesellschaft bekannt, die mehr als 5% der Stimmrechte der Gesellschaft besitzen. Die von der IPB und der Eichbaum Holding AG gehaltenen Namenaktien B der Sarasin sind nicht Gegenstand dieses Angebotes.

Angaben über wesentliche Veränderungen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie der Geschäftsaussichten

Der letzte von der Gesellschaft publizierte Abschluss ist der Halbjahresbericht per 30. Juni 2006 (nicht revidiert). Die Geschäftsberichte von Sarasin für die Jahre 2003, 2004 und 2005 sowie der Halbjah-

resbericht per 30. Juni 2006 können kostenlos bei der Bank Sarasin & Cie AG, Elisabethenstrasse 62, Postfach, 4002 Basel unter Telefon 061 277 77 77 bestellt oder im Internet unter www.sarasin.ch herunter geladen werden. Der Geschäftsbericht für das Jahr 2006 wird voraussichtlich am 13. März 2007 vor Börsenbeginn (d.h. zehn Börsentage vor dem Ablauf der Angebotsfrist) publiziert und kann dann ebenfalls bei der vorerwähnten Adresse kostenlos bestellt oder im Internet (www.sarasin.ch) herunter geladen werden.

Zwischen dem 31. Dezember 2006 und der Publikation dieses Berichtes sind keine wesentlichen, nicht veröffentlichten Änderungen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie der Geschäftsaussichten der Gesellschaft eingetreten.

Basel, 13. Februar 2007

Für den Verwaltungsrat der Bank Sarasin & Cie AG

Prof. Dr. Christian Brückner
Vizepräsident

Christoph Ammann
Mitglied

9. Empfehlung der Übernahmekommission

Der Angebotsprospekt, einschliesslich des Berichts des Verwaltungsrates der Sarasin, wurde der Übernahmekommission vor dessen Publikation eingereicht. Mit Empfehlung vom 16. Februar 2007 hat diese befunden:

- Das öffentliche Kaufangebot der IPB Holding B.V., Utrecht, Niederlande, an die Aktionäre der Bank Sarasin & Cie AG, Basel, entspricht dem Bundesgesetz über die Börsen und den Effektenhandel vom 24. März 1995.
- Die Übernahmekommission gewährt folgende Ausnahme von der Übernahmeverordnung (Art. 4 UEV-UEK): Befreiung von der Pflicht zur Einhaltung der Karenzfrist (Art. 14 Abs. 2 UEV-UEK).
- Die Übernahmekommission gewährt unter der in Erw. 7.3.1 und 7.3.2 genannten Auflage und dem genannten Vorbehalt ihre Zustimmung zu den auflösenden Bedingungen (Art. 13 Abs. 4 UEV-UEK).
- Es wird festgestellt, dass die Aktionäre der Eichbaum Holding AG, Basel, nicht als im Hinblick auf das Kaufangebot in gemeinsamer Absprache mit der IPB Holding B.V. handelnde Personen oder als organisierte Gruppe gemäss Art. 11 Abs. 1 UEV-UEK gelten und dass dementsprechend Geschäfte der Eichbaumaktionäre in Beteiligungspapieren der Bank Sarasin & Cie AG sowie Derivaten (inkl. Optionen) und strukturierten Produkten auf solchen Beteiligungspapieren nicht unter den Gleichbehandlungsgrundsatz von Art. 10 UEV-UEK, insbesondere nicht unter die Best Price Rule von Art. 10 Abs. 6 UEV-UEK, fallen.

10. Durchführung des Kaufangebots

10.1. Information / Andienung

Deponenten

Die Deponenten von Namenaktien B der Sarasin werden durch ihre Depotbank über das Kaufangebot informiert und werden gebeten, gemäss den Instruktionen der Depotbank zu verfahren.

Heimverwahrer

Aktionären, die ihre Namenaktien B der Sarasin bei sich zu Hause oder in einem Banksafe verwahren, wird das Formular "Annahme- und Abtretungserklärung" an die im Aktienregister von Sarasin vermerkte Adresse zugestellt. Sie werden gebeten, das Formular "Annahme- und Abtretungserklärung", vollständig ausgefüllt und unterzeichnet, zusammen mit dem/den entsprechenden Aktienzertifikat(en), **nicht entwertet**, bis spätestens 23. März 2007, 16:00 Uhr, direkt bei ihrer Bank oder der Annahme- und Zahlungsstelle einzureichen.

10.2. Publikationen

Der Angebotsprospekt sowie alle übrigen Publikationen im Zusammenhang mit dem Kaufangebot werden in der "Neuen Zürcher Zeitung" und in der "Basler Zeitung" in deutscher Sprache sowie in "Le Temps" in französischer Sprache veröffentlicht.

Die übrigen Publikationen werden auch mindestens einem der bedeutenden elektronischen Medien, welche Börseninformationen verbreiten, zugestellt.

10.3. Beauftragte Bank

Die Anbieterin hat die Sarasin mit der Durchführung des Kaufangebots beauftragt.

10.4. Prüfstelle gemäss Artikel 25 BEHG

PricewaterhouseCoopers AG, Zürich.

10.5. Annahme- und Zahlstellen

Bank Sarasin & Cie AG, Basel, sowie sämtliche schweizerischen Geschäftsstellen der Sarasin.

10.6. Börsenhandel

Vom 20. Februar 2007 (Beginn Angebotsfrist) bis zum Tag der Auszahlung des Angebotspreises findet kein Handel der angedienten Namenaktien B der Sarasin auf einer zweiten Handelslinie statt. Angediente Namenaktien B der Sarasin werden deshalb bei der Andienung durch die jeweilige Depotbank gesperrt und können nicht mehr gehandelt werden.

Die angedienten Namenaktien B der Sarasin sind depot- und SIS-pflichtig.

10.7. Auszahlung des Angebotspreises

Bei erfolgreichem Kaufangebot erfolgt die Auszahlung des Angebotspreises für die während der Angebotsfrist und Nachfrist angedienten Namenaktien B der Sarasin mit Valuta 20. April 2007 (vorbehalten bleibt eine Verlängerung der Angebotsfrist bzw. Verschiebung des Vollzugsdatums des Kaufangebots gemäss Kapitel 1.4. "Angebotsfrist" und Kapitel 1.7. "Bedingungen", wodurch sich die Auszahlung entsprechend verschiebt).

10.8. Kostenregelung und Abgaben

Die Andienung von Namenaktien B der Sarasin, welche bei Banken in der Schweiz deponiert sind, erfolgt während der Angebotsfrist und der Nachfrist ohne Spesen und Abgaben.

Die beim Verkauf allenfalls anfallenden eidgenössischen Umsatzabgaben und die Börsengebühr SWX (inklusive Zusatzabgabe der Eidgenössischen Bankkommission) werden durch die IPB getragen.

10.9. Steuerfolgen

Die nachfolgende summarische Darstellung der Steuerfolgen kann nicht die Steuerberatung im Einzelfall ersetzen. Es wird den Aktionären bzw. wirtschaftlich Berechtigten von Namenaktien B der Sarasin ausdrücklich empfohlen, ihre spezifischen Steuerfolgen der Andienung ihrer Aktien selbständig abzuklären.

Schweizer Einkommens- bzw. Gewinnsteuer

Der Verkauf von Namenaktien B der Sarasin im Rahmen dieses Angebots kann folgenden Steuerfolgen unterliegen:

Aktionäre mit steuerlichem Wohnsitz oder Aufenthalt in der Schweiz und Namenaktien B der Sarasin im Privatvermögen:

Der Verkauf von Namenaktien B der Sarasin im Rahmen dieses Angebots sollte voraussichtlich für Aktien im Privatvermögen von Personen mit steuerlichem Wohnsitz oder Aufenthalt in der Schweiz steuerfrei möglich sein.

Es kann allerdings nicht ausgeschlossen werden, dass die zuständigen Steuerbehörden bei einer direkten oder indirekten Entreichung der Sarasin eine indirekte Teilliquidation der Sarasin annehmen. In diesem Fall unterliegt maximal der Differenzbetrag zwischen dem Angebotspreis und dem Nennwert der Namenaktien B der Sarasin der Einkommenssteuer.

Aktionäre mit steuerlichem Wohnsitz oder Aufenthalt bzw. Sitz in der Schweiz und Namenaktien B der Sarasin im Geschäftsvermögen:

Natürliche Personen mit steuerlichem Wohnsitz oder Aufenthalt in der Schweiz, einschliesslich Personen, welche als gewerbsmässige Wertschriftenhändler qualifizieren, sowie juristische Personen, die Namenaktien B der Sarasin in ihrem Geschäftsvermögen halten, unterliegen im Allgemeinen dem Buchwertprinzip, d.h. der Buchgewinn beim Verkauf der Namenaktien B der Sarasin unterliegt der Einkommens- bzw. Gewinnsteuer.

Aktionäre ohne steuerlichen Wohnsitz oder Aufenthalt bzw. Sitz in der Schweiz:

Allfällige Gewinne aus dem Verkauf von Namenaktien B der Sarasin durch Aktionäre ohne steuerlichen Wohnsitz oder Aufenthalt bzw. Sitz in der Schweiz unterliegen nicht der schweizerischen Einkommens- bzw. Gewinnbesteuerung, vorausgesetzt, dass die Namenaktien B der Sarasin nicht einer Betriebsstätte oder einem Schweizer Geschäftsbetrieb zugeordnet werden können.

Aktionäre ohne steuerlichen Wohnsitz oder Aufenthalt bzw. Sitz in der Schweiz haben ihrerseits zu prüfen bzw. abzuklären, welche Steuerfolgen sich in ihrem Domizilstaat ergeben.

Eidgenössische Verrechnungssteuer

Der Aktienverkauf im Rahmen des Angebots hat keine verrechnungssteuerlichen Folgen.

Eidgenössische Umsatzabgabe

Eine beim Verkauf von Namenaktien B der Sarasin allenfalls anfallende eidgenössische Umsatzabgabe wird von der IPB getragen und an die Eidgenössische Steuerverwaltung abgeliefert.

10.10. Dekotierung bzw. Kraftloserklärung der Namenaktien B der Sarasin

Die IPB beabsichtigt nicht, die Dekotierung der Namenaktien B der Sarasin von der SWX Swiss Exchange oder eine Kraftloserklärung nach Ablauf der Angebotsfrist im Sinne von Artikel 33 BEHG zu beantragen.

10.11. Angebotsprospekt

Der Angebotsprospekt (inkl. Fairness Opinion der KPMG) kann bei der Bank Sarasin & Cie AG, Abteilung Corporate Finance, Löwenstrasse 11, 8022 Zürich, über Telefon 044 213 96 79 oder via E-Mail:

corporate.finance@sarasin.ch in deutscher oder französischer Sprache kostenlos bestellt werden.

10.12. Anwendbares Recht und Gerichtsstand

Das Kaufangebot und sämtliche daraus resultierenden gegenseitigen Rechte und Pflichten unterstehen **schweizerischem materiellen Recht**. Ausschliesslicher Gerichtsstand für sämtliche aus diesem Kaufangebot entstehenden oder damit zusammenhängenden Streitigkeiten ist **Basel**.

11. Indikativer Zeitplan

9. Januar 2007	Voranmeldung
20. Februar 2007	Beginn Angebotsfrist
26. März 2007	Ende Angebotsfrist (16:00 Uhr MEZ)*
27. März 2007	Veröffentlichung des provisorischen Zwischenergebnisses*
30. März 2007	<ul style="list-style-type: none">– Publikation des endgültigen Zwischenergebnisses*– Beginn Nachfrist*
16. April 2007	Ende Nachfrist (16:00 Uhr MEZ)*
17. April 2007	Veröffentlichung des provisorischen Endergebnisses*
20. April 2007	<ul style="list-style-type: none">– Veröffentlichung des endgültigen Endergebnisses*– Auszahlung des Angebotspreises für die während der Angebots- und Nachfrist angedienten Namenaktien B der Sarasin*

* Die IPB behält sich das Recht vor, die Angebotsfrist einmal oder mehrmals zu verlängern, wobei eine Verlängerung der Angebotsfrist über eine Gesamtdauer von 40 Börsentagen hinaus nur mit Zustimmung der Übernahmekommission erfolgen kann. In einem solchen Fall würden sich die nachfolgenden Daten entsprechend verschieben. Vorbehalten bleiben zudem die Bestimmungen gemäss Kapitel 1.7. "Bedingungen".

Die mit der Durchführung des Kaufangebots beauftragte Bank:

Bank Sarasin & Cie AG

201177/05/pr/00118635.doc